



## Für jede Jahreszeit

Mit der «Buster Cabin E» präsentiert der finnische Branchenprimus in Sachen Aluboote eine Kombination von Alu-Rumpf und GFK-Kabine. Ein Boot, das im Sommer genauso stimmig unterwegs ist wie im Winter.

Lori Schüpbach

Buster ist seit Jahren bekannt für robuste, pflegeleichte Aluminium-Boote. Der zu Yamaha Motor Europe N.V. gehörende Marktleader bietet Boote von knapp 4 m bis über 9 m Länge an. Um die Buster-Boote etwas gemütlicher zu gestalten, werden seit Jahren praktische und auch optisch ansprechende Sitze und Konsolen aus Kunststoff verbaut. Bei der Buster Cabin E – E steht für Epoxy – gingen die Entwickler noch einen Schritt weiter und konzipierten eine GFK-Innenschale und eine GFK-Kabine. Das Kurzfazit nach einem wunderschönen Nachmittag auf dem Bielersee: Die Buster Cabin E vereint die

Stärken eines robusten Alu-Rumpfes mit den Vorteilen eines GFK-Bootes. Sie ist ganzjahrestauglich und passt sowohl auf finnische Gewässer als auch auf unsere Seen.

### Starke Kombination

Hervorragende Fahreigenschaften, Sicherheit auch bei Wind und Wellen oder bei extremen Manövern, ein robuster, pflegeleichter Rumpf sowie eine variable, praktische Aufteilung an Bord – Buster weiss einige starke Argumente zu vereinigen. Was aber auch klar ist: Aluminium im Innern eines Bootes wirkt relativ kalt und hat nur wenig Charme. Hier setzt die Cabin E an: Dank einer kompletten Innenschale und einer vielseitigen

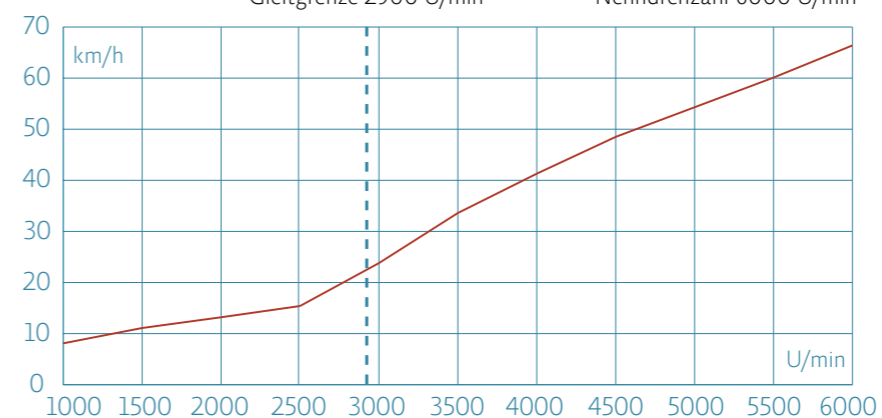


### Geschwindigkeitsmessung

**GARMIN**  
www.garmingps.ch

Gleitgrenze 2900 U/min

Nennrehzahl 6000 U/min



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 66,4 km/h bei 6000 U/min. Gemessen auf dem Bielersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, wenig Wind und Wellen.





### Buster Cabin E

<b>Werft</b>	Inhan Tehtaat Oy Ab (FIN)
<b>Länge</b>	6,92 m
<b>Breite</b>	2,43 m
<b>Gewicht</b> (ohne Motor)	1185 kg
<b>Treibstoff</b>	240l
<b>Zulassung</b>	8 Personen
<b>CE-Kategorie</b>	C
<b>Motorisierung</b>	max. 250 PS
<b>Testboot</b>	Yamaha F 175 CET
<b>Leistung</b>	175 PS (128 kW)
<b>Basispreis</b>	CHF 56 990.– inkl. MwSt. ohne Motor, ab Werft Finnland
<b>Testboot</b>	CHF 84 680.– inkl. MwSt., inkl. Motor, Transport, Typenprüfung

Promot AG | 5745 Safenwil  
Tel. 062 788 81 55 | [www.promot.ch](http://www.promot.ch)



**Buster weiss einige starke Argumente zu vereinigen.**



Kabine aus GFK verliert sie den typischen «Buster-Arbeitsboot-Touch» und präsentiert sich wie ein modernes Sportboot mit Pilothouse, behält dabei aber die ohne Frage vorhandenen Vorteile eines Aluminium-Rumpfes.

Bei schönem Wetter bleiben das zur Standardausrüstung gehörende Schiebedach und die Schiebetüre im Heck offen. Der Fahrer geniesst dann nicht nur eine optimale Rundumsicht, sondern auch ein entsprechendes Openair-Feeling. Bei schlechtem Wetter – oder bei ungemütlichen Temperaturen – sorgen die Isolations-Verglasung sowie die mit Diesel betriebene, optionale Standheizung (mit Timer!) für ein gemütliches Wohlfühl-Klima in der Kabine.

#### Variable Ausstattung

Neben dem Fahrersitz stehen ein Beifahrersitz und zwei zusätzliche Sitze dahinter zur Verfügung. Mit einem Füllkissen kann auch eine durchgehende Hecksitzbank eingerichtet werden. Und apropos Einrichten: Mit wenigen Handgriffen lassen sich die vier Sitze in zwei schmale Liegen verwandeln. Der Komfort entspricht nicht gerade einem Happy-Bett, aber immerhin bietet die Buster Cabin E so zwei Schlafplätze. Und seitliche Vorhänge sorgen zudem für etwas Privatsphäre.

Neben den Sitzen stehen kleine Schwalbennester und Becherhalter zur Verfügung, unter den achterlichen Sitzen zudem etwas Stauraum. Doch ist das Stauraum-Angebot beschränkt – was bei einem 7-Meter-Boot nicht weiter erstaunt.

Durch die erwähnte Schiebetüre gelangt man auf das Achterdeck. Hier ist ausreichend Platz für einen kleinen Tisch und mehrere Stühle – auf der offiziellen Zubehörliste ist allerdings nichts vorgesehen. Die Verantwortlichen gehen offenbar davon aus, dass ein Cabin-E-Eigner eine eigene, passende Lösung findet. Über das achterliche Schanzkleid erfolgt der Zugang auf die erstaunlich grosse Badeplattform, welche als integraler Bestandteil des Rumpfes die Wasserlinie verlängert. Sie dient folglich nicht nur dem einfacheren Zugang zum Wasser (die herunterklappbare Badeleiter befindet sich steuerbords), sondern auch der Verbesserung der Fahreigenschaften.

Der Yamaha-Aussenborder ist ganz hinten an die Badeplattform angehängt – eine Konstruktion, die so nur bei einem Alu-Rumpf mit der entsprechenden Stabilität funktioniert.

#### Komfortable Elektronik

Die Buster Cabin E ist mit einer elektrischen Schaltung und einer hydraulischen Lenkung ausgestattet. Eine Konfiguration, die natürlich sehr viel Komfort bietet. Das gleiche gilt auch für das standardmässige Buster-Q-System mit 16-Zoll-Display. Hier kann nicht nur der Kartenplotter angezeigt werden, sondern es sind alle wesentlichen Funktionen an Bord im Touchscreen integriert. Auch das (optionale) Entertainment-Paket mit Radio und Lautsprechern ist angehängt. Zudem sind im Buster Q sämtliche Bedienungsanleitungen für das Boot und den Motor hinterlegt. 📖



### Punkt für Punkt

#### Fahreigenschaften



Gegenüber einer «normalen» Buster sind bei der Cabin E keinerlei Einschränkungen bezüglich der Fahreigenschaften zu machen: Gute Beschleunigung, sichere Fahrt und ein hervorragendes Kurvenverhalten dürfen auch hier vermerkt werden. Erwähnenswert sind zudem die praktischen Trimmklappen, die eine allfällig unregelmässige Gewichtsverteilung korrigieren.

#### Motorisierung



Die Cabin E ist für eine Aussenborder-Motorisierung bis 250 PS zugelassen. Das Testboot war «nur» mit einem Yamaha F 175 CET motorisiert – überzeugte damit aber vollauf. Das Boot kam schon bei knapp 3000 Touren in die stabile Gleitfahrt, die Spitzengeschwindigkeit bei 6000 Touren betrug 66 km/h. Die zusätzlichen PS könnten nur bei massiver Beladung allenfalls fehlen.

#### Ausstattung



Mit dem Buster-Q-System haben die Verantwortlichen einen kleinen Coup gelandet. Das System ist intuitiv bedienbar und steuert wirklich das ganze Bordleben. Als optionale Ausstattung seien neben der erwähnten Heizung noch das Comfort-Paket (Polster), das Canvas-Paket (Verdeck) sowie das Bugstrahlruder genannt – letzteres ist allerdings purer Luxus.